

A Desperate Week

was in sieben Tagen passieren kann...

Von Lusami

Kapitel 8: Ich verzeihe dir...

YAY! muaha! Willkommen in Kapp 8~ ^_^ ich rede nicht lang drum rum sondern schreib einfach mal drauf los. xD Ich hoffe, es gefällt euch. Denn das hier ist das Endööö~ x3 Das Kapp hier ist auch relativ verwirrend. @_@ Schließlich musste ich eine ganze Woche in diese FF reinbringen, und wir sind/waren grade mal bei Mittwoch

...

~___~

Deswegen hat das Kapp auch so lange gedauert. T^T Zudem hatte ich es auch schon seit ca 3 Wochen fertig~ °°°°°°

Jaaaa~, Ich geb's zu - ich bin stinkenfaul xDD

Aber nun viel Spaß mit dem Finale~

=====

Mittwoch der 20.Juli, 16.30 Uhr

Starr sah Kai zu Hil. "Hil...", sagte er kurz und knapp, dann befreite er sich aus seiner Starre.

"Hau ab. Ich will nichts mit dir zu tun haben!", zischte er.

Hilary starrte ihn an. Seine Worte trafen sie wie ein Schlag ins Gesicht. Er konnte doch nicht resistent gegen ihre verbalen Attacken gewesen sein! Sie hatte doch selbst gesehen, wie er gezittert hatte, als sie in Tala's Armen gelegen hatte!

Oder...

... konnte er den Anblick einfach nur nicht ertragen?

Konnte er es nicht ertragen, wenn sie mit anderen Männern zusammen war?

"Hau ab!", knurrte er wieder und öffnete die Haustür.

Hilary liess die Arme sinken. "Kai...", fing sie an, aber Kai unterbrach sie.

"Was?! Willst du mir jetzt auch noch sagen, dass du Schwanger bist? oder besser noch, dass du Tala heiratest!?"

Sie starrte ihn abermals ungläubig an.

Hatte er das tatsächlich gesagt?

"Kai ...", flüsterte Hilary, ging an ihm vorbei, schloss die Haustür wieder und sah ihm in seine rote Augen. "Ich ...", setzte sie an, konnte den Satz aber nicht beenden.

Sie legte sich die Hand auf den Mund und sah zur Seite.

Nun fühlte sie sich richtig schlecht.

Ihre Gedanken spielten verrückt, sie sah die gequälten Blicke von Tyson und den anderen, sah, wie Ray zitterte und wie Lee ausrastete.

Ihnen lag ja doch etwas an ihnen.

Warum hatten sie den Mist überhaupt angefangen?

Das Buch sollte nur ein Scherz sein!

Und nun?

... nun hatte es alles kaputt gemacht.

Hilary's Augen füllten sich mit Tränen.

Sie bereute es.

Sie bereute es, so sehr.

Langsam nahm sie die Hand von ihrem Mund und sah Kai an.

Der hatte sich inzwischen auf sein Bett gesetzt, war nach ganz hinten an die Wand gerutscht, hatte die Beine angewinkelt und die Arme auf den Knien gekreuzt, dazu lag sein Kopf auf seinen Armen. (X_X Bisschen komisch beschrieben, ich weiß O_O)

Sie zögerte nicht, setzte sich in Bewegung. Ihre Tränen liefen nun über ihr Gesicht, liesen ihre Sicht fast schwinden.

Sie krabbelte auf das Bett, hob Kai's Kopf an.

"Es tut mir leid!", hauchte sie, ihre Stimme zitterte.

Kai sah sie an.

Dann nahm sie seine Arme, schob sie zur Seite, krabbelte schließlich zwischen seine Beine, legte ihre Arme um seinen Bauch. Ihr Kopf ruhte auf seiner Brust.

"Es tut mir so leid!", flüsterte sie wieder, Tränen liefen ihren Wangen herunter, tropften auf Kai's Shirt.

Kai sah auf sie herunter, dann legte er die Arme um sie.

"Schon gut...", flüsterte er in ihr Ohr, ließ seine langen Finger durch ihr braunes Haar wandern.

"Ich verzeihe dir."

Donnerstag der 21.Juli, 8.00 Uhr

Langsam wurde Hilary wach. Sie blickte neben sich und sah Kai. Sie schüttelte den

Kopf, um den Wirrwarr in ihrem Kopf einigermaßen Herr zu werden, dann stand sie auf.

Sie befand sich immer noch in der Wohnung von Kai.

Wieder schüttelte sie den Kopf, dann sah sie auf Kai herunter. Sie beugte sich zu ihm, küsste ihn kurz auf die Wange und ging dann aus der Wohnung.

Es war vorbei ...

Und das wußte sie. Sie wußte nur zu gut, dass ihr Spiel endlich ein Ende hatte.

Sie seufzte tief. Sie musste auf den schnellsten Weg zu Mariah und Emily, sie von jeglichen weiteren Taten abhalten.

Donnerstag der 21.Juli, 10.00 Uhr

Ihre Finger waren noch taub von dem vielen Tippen auf dem PC. Sie strich sich langsam über die Lippen, sah dann auf.

Ihr langes Haar war nicht zusammengebunden wie immer, stattdessen hing es schlaff herunter. Sie sah arg mitgenommen aus. Das pinkhaarige Mädchen hatte die Nacht durchgearbeitet, hatte sich mit Kaffee zugeschüttet, war immer wieder fast eingeschlafen, und nun?

Nun übermahnte sie der Schlaf fast, ihre Augenlider wurden immer schwerer.

Sie packte die Dateien, die sie erarbeitet hatte, auf einen Stapel und zog sich schließlich eine Strickjacke über.

Sie fröstelte ein wenig, im Dojo war es noch ruhig, und so tapste sie in die Küche, um sich einen Kaffee zu machen.

Sie war müde, sehr müde, doch nichts ging jetzt über einen Kaffee.

Langsam öffnete sie die Tür zur Küche. Es durfte eigentlich niemand wach sein, Kai hatte bei sich in der Wohnung geschlafen, und Hilary war unauffindbar.

Die Küche lag, wie angenommen, still da. Mariah hüpfte auf die Kaffeemaschine zu und schaltete sie an, den es stand noch Kaffee von vor gut einer halben Stunde da, und den wärmte sie jetzt einfach auf. (Äh... Ö_Ö Ich weiß nicht wirklich, ob man Kaffee aufwärmen kann...ich selbst trinke nur Cappuccino und Latte Macchiato xD ach,

scheißegal.) Sie holte ihre Lieblingstasse aus dem Schrank hervor, goss sich schließlich Kaffee ein und ging schließlich in das Zimmer... in welchem alles angefangen hatte.

Es war zehn nach zehn morgens, Emily schlief immer noch, - und das, obwohl Emily stets um 6 Uhr aufstand - als sie bemerkte, dass sie keinen Zucker im Kaffee hatte. "Verdammt...", grummelte sie, ehe sie kehrt machte und wieder in die Küche trabte.

Als sie die Tür öffnete, blickte ihr ein Gesicht entgegen.

Ray.

"Ah?"

Sie ging einen Schritt rückwärts, sah ihn an wie eine Geistererscheinung. "Wa-Was machst du hier?!"

Ray sah sie monoton an. "Ich wohne hier - und ich hole mir nur einen Kaffee.", sagte er. "Und was ist mit dir? Soweit ich weiß, dürfen Schwagere keinen Kaffee trinken." (°°°° Auch das ist aus der Luft gegriffen~ Ich war eben noch nie schwanger (und werde es in naher Zukunft auch nicht!))

Sie senkte den Blick. "Ray, Ich... ", begann sie, stoppte dann aber wieder. Dann sah sie wieder auf. "Es stimmt nicht."

Sie wußte, das sie ihn liebte.

Sie wußte, dass sie ihre Chancen, seine Freundin zu werden, schon gänzlich verbaut hatte.

"Es... stimmt nicht... ich war auch nie mit T-Tala zusammen...Es war... eine Lüge...", hickste sie, Tränen stiegen in ihren Goldgelben Augen auf.

"Es...Es war Hilary's Idee, und ...Ray, es tut mir so Leid!"

Sie sah ihn an, nickte dabei heftig. Ray sah sie stumm an.

"Ich weiß, dass du mich jetzt hasst, und dass du auch nie wieder mit mir reden wirst, bitte! Aber bitte... hör mich an. Hör dir an, was ich dir zu sagen habe..."

Sie zuckte zusammen, als die Tasse, die Ray in der Hand gehalten hatte, zu Boden fiel und laut zerbrach.

"Ist egal!", rief er, stürzte vor und umarmte sie. Langsam ließen sie sich auf den Boden sinken, Ray fuhr mit seinen Händen durch ihr Haar und verstrubelte es noch mehr.

"Es ist egal..."

Donnerstag der 21.Juli, 15.00 Uhr

Sie musste zugeben, Gelb stand ihr nicht. Ganz und gar nicht.

Es biss sich fürchterlich mit ihrem Orangenen Haar.

Seufzend fuhr sie sich durch die Schulterlangen Haare, sah dabei kritisch in den runden Spiegel vor sich.

Es waren gerade mal vier Tage vergangen, 4 Tage, in denen sie sich immer weiter von Max entfernt hatte, Tage, in denen ihre Liebe tiefer wurde, sich zu einem Knoten in ihrer Brust verformt hatte.

In diesen 4 Tagen hätte sie schreien mögen, sich auf den Boden werfen und mit den Fäusten trommeln, solange, bis sie keinen Atem mehr hatte und erschöpft war.

Sie konnte es nicht.

Sie schluckte ihre Trauer und Wut herunter, verfolgte weiterhin ihr kleines Spielchen.

Wie gerne hätte sie das Handtuch geworfen.

Benommen sah sie auf die Fensterscheibe, sah, wie sich ihr Gesicht spiegelte und fasste sich an die Wangen.

"Heiß...", flüsterte sie und sah wieder in den Spiegel.

Sie blickte ein paar Minuten in den Spiegel und erhob sich dann. Allerdings schneller als gedacht, denn der Stuhl kippte plötzlich um.

Emily sah auf den Stuhl hinab.

Ja... Wie dieses Stück Holz lag auch sie auf dem Boden, konnte nicht mit fremder Hilfe aufstehen, konnte rein gar nichts.

Dicke Tränen kullerten ihren Wangen hinab, und ihr Gesicht verzerrte sich.

"Verdammt... ", hickste sie.

Ja... Sie war verzweifelt.

Aber sie wollte nicht länger verzweifelt sein.

Und so... fasste sie einen Entschluß.

Sie wußte, um diese Zeit würde Max im Garten sein und wie üblich trainieren; von allen Jungs hielt er den Trainingsplan von Hilary stets ein, er stand sogar bei Regen im Garten und ließ seinen Blade neue Moves üben.

Sie ergriff den Stuhl, stellte ihn wieder auf seinen rechtmäßigen Platz und rannte in den Garten.

Ja... Sie war verzweifelt.

Aber sie wollte nicht länger verzweifelt sein.

Im Haus war es still, und nur ein leises Surren war zu vernehmen - das Surren von Max' Blade.

Sie ging langsam auf ihn zu. Er sass auf der Veranda und hatte die Arme verschränkt, und vor ihm kreiselte sein Blade.

Sie hatte Angst, Angst vor dem, was nun passieren würde - würde Max sie wieder verstossen?

Würde er sie voller Hass anblicken, aufstehen und weggehen?

Sie setzte sich zaghaft neben ihn, sah erst ihn an, dann sein Blade.

"Er schlingert...", stellte sie fest. Max sah auf. "Soll ich ihn reparieren?"

Sie sah in den Himmel, und hoffte darauf, das Max nicht aufstand und wirklich ging.

Sie hoffte so sehr in dem Moment.

Aber...

Er stand auf...

Und Tränen sammelten sich in ihren Augenwinkeln an. Sie wollte nicht, dass es vorbei war.

Doch er... sah sie an.

"Wenn es dir nichts ausmacht,", sagte er, und Emily's Kopf zuckte hoch, "... und wenn du jetzt gerade Zeit hast? Ich hab auch einen neuen Ballaststring, den du sicher analysieren möchtest."

Ihre Tränen, die sie hatte zurückhalten wollen, kullerten nun unaufhaltsam ihre Wangen herunter, und Max hockte sich vor sie, zückte ein Taschentuch und wischte ihre Tränen fort.

"H-Hab ich was falsches gesagt?"

Emily lächelte. "Nein, hast du nicht."

Itsudemo bokura wa dokokade tsunagatteru

donnani tsurakutemo anataga sokoni iruto

don't get me wrong - Aishiteru

=====

ENDE! (*tusch* xD)

YAY! Ich hab es geschafft! °°°°°

Ich hoffe, das Ende war nicht sehr enttäuschend für euch... ._____.

xD Achso, ja! Der japanische Text am Ende - wer rauskriegt, woher ich die ersten zwei Sätze hab, kriegt nen Keks ... haha xD

Na?? Deutsche Übersetzung -

*wir sind alle irgendwo miteinander verbunden ...
weil mein Herz weiß, dass du hier bist...*

versteh mich nicht falsch - ich liebe dich.

Kleiner Tipp: Guckt in die Peach no. 6~ XDDDDD (also die JRock Zeitschrift, nicht der Manga)

In diesem Kap musste ich zudem die riesige Versöhnung einbauen... Gefällt sie euch? ;_; Ich weiß, ... kommt irgendwie plötzlich, aber ich wollt die FF unbedingt beenden.

Irgendwie lief das Ganze aus dem Ruder... @_@

Ich hoffe, sowas NIE WIEDER zu machen (auch, wenn "White Snow" eigentlich auf fast dasselbe hinaus läuft Ü_Ü) und ich bete natürlich, dass ihr mit diesem Kapp als Finale einverstanden seit ... Ö_Ö Ich neige zu bescheuerten Enden.

(hab ich den Satz nicht auch schon in "Dein Lächeln ist mir alles wert?" benutzt? Das mit dem 'Nie wieder machen'? O.o ... kann sein~ xD)

Desweiteren gilt mein größter Dank euch.

Diese FF hat so unglaublich viele Reviews bekommen!! □_□

Vor allem das letzte Kapitel! Ganze 22 Kommis! *freu* Das ist so endsgeil!!

Ich weiß, es ist nur eine kleine Geste, aber ich möchte hiermit allen Danken und verbeuge mich aufrichtig vor euch.

Sank U~~~!!! x3 Ich liebe euch alle!

Ich hoffe, ihr hattet Spaß mit der FF, und es war nicht arg erschreckend. ^^°° Ü_Ü
Übrigens hab ich bereits eine neue KaiHil FF, die sich "Sternenstaub" nennt. ich hoffe, ihr kommt dort auch noch mal vorbei. ^_^

(Sowie ein großer Dank an meinen Mp3player, der mir unermüdlich Miyavi und The

Gazette vorgespielt hat und nun leider tot ist - mögest du in Frieden ruhen.)

mAYo (Januar 2007)